

# „Beim Maschinenangebot haben wir uns in den letzten 10 Jahren stark bewegt!“

**C2 im Exklusiv-Interview mit Teddy Burckhardt, Geschäftsführer der Burckhardt of Switzerland AG in Basel**

**C2: Herr Burckhardt, vor wenigen Wochen gab es das große Wiedersehen der Converting-Industrie auf der ICE Europe. Wie fällt Ihr persönliches Fazit für diese erste große Live-Messe aus?**

**Teddy Burckhardt:** Grundsätzlich war es schön, wieder auf einer echten Messe zu sein und mit Menschen 1:1 sprechen zu können. Dies ist ein erster Schritt aus der Covid-Krise. Die Präsenz auf der Messe war überschaubar. Wir hatten etwa die Hälfte der Kontakte, die wir bei früheren ICE-Messen hatten. Der Entscheid der Veranstalter, die Messe im Jahr 2023 schon wieder durchzuführen hat sicher auch dazu beigetragen, dass viele auf eine Teilnahme in diesem Jahr verzichtet haben.

**C2: Wie haben Sie im Unternehmen die Pandemie-Phase erlebt? Was hat sich verändert seitdem?**

**T. Burckhardt:** Wir haben die Pandemie-Phase gut überstanden. Wir haben frühzeitig die Maskenpflicht eingeführt und unsere Mitarbeiter haben sich vorbildlich daran gehalten. In der Endphase der Covid-Pandemie in der Schweiz, also Februar/März hatten wir einige Ausfälle von Mitarbeitern, die mit leichten Symptomen in Quarantäne bleiben mussten.

**C2: Bei der rotativen Nadelperforation deckt BURCKHARDT eine Vielzahl von Anforderungen ab. Können Sie uns hier Details Ihres Angebots vorstellen?**

**T. Burckhardt:** Unser Maschinenspektrum deckt mittlerweile den Bereich von der Einsteigermaschine „B-SMART“, welche eine geschleppte Kaltperforation bietet, bis zur High-End Lösung mit zwei angetriebenen und elektronisch synchronisierten Walzen für die male/female und auch 3D Perforation.

Dazwischen bieten wir unsere vielseitigste Maschine PAB-H an welche viele Bereiche



**Teddy Burckhardt**

abdecken und auch modular angepasst werden kann. Einige Sonderkonstruktionen sowie Hochleistungs-Perforiermaschinen wie die HotSpeed runden das Angebot ab. Beim Maschinenangebot haben wir uns in den letzten 10 Jahren stark bewegt und konnten auch dank der Entwicklung von Perforierlösungen im Kundenauftrag extrem viel dazulernen; das schlägt sich in Verbesserungen der bestehenden Maschinentypen nieder. In Bälde werden wir eine neue Allround-Perforiermaschine vorstellen, doch dazu möchte ich noch nicht zu viel verraten...

**C2: Auch im Bereich Forschung und Entwicklung ist Ihr Unternehmen sehr aktiv. Was können Kunden in Ihrem firmeneigenen Labor erwarten?**

**T. Burckhardt:** In unserem Perforierlabor können wir sowohl einfache Versuche oder Versuchsserien durchführen, als auch Material unter industriellen Bedingungen perforieren. Typischerweise sendet der Kunde zuerst Mustermaterial, welches wir analysieren, um dann in Absprache mit dem Kunden die gewünschten Versuche durchzuführen. Dies ist oft ein

iterativer Prozess, der dann zum gewünschten Resultat führt. Die notwendigen O-Serien oder Anfangsproduktionen können wir ebenfalls als Lohnperforation anbieten. Damit bieten wir – angereichert mit unserem Know-How – eine praktische Entwicklungsplattform, welche es unseren Kunden erlaubt, bei uns mehrere Entwicklungsschritte zu machen, ohne vorab in eine eigene Anlage zu investieren. Die Produktions-Anlage für den Kunden wird dann wiederum von uns so spezifiziert und gebaut, dass die gewünschten Ergebnisse gut erreicht werden.

**C2: Mit EOS, einem integrierten Tragegriff bei Tertiärverpackungen, haben Sie für viel Aufsehen gesorgt. Können Sie uns die Innovation näher vorstellen?**

**T. Burckhardt:** Es geht dabei um die Gebinde von sechs PET Flaschen (typischerweise Wasser), die in eine Schrumpffolie mit Handgriff eingeschweißt werden und so leichter tragbar sind. Hier haben wir einen Tragegriff entwickelt, der aus demselben Material wie die Schrumpffolie besteht. Da dazu auch noch weniger Material eingesetzt wird, haben wir eine Lösung, die den Ressourcenverbrauch verringert und gleichzeitig die Recyclingfähigkeit der Verpackung drastisch erhöht. Diese Win-win- Lösung entwickeln wir nun mit einem der großen Marktteilnehmer zur Serienreife. Wenn dies wie geplant verläuft, sehen wir das Produkt noch in diesem Jahr in den Geschäften.

**C2: Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage in Europa: was sind Ihre Erwartungen und Hoffnungen für die kommenden Monate und Jahre?**

**T. Burckhardt:** Im Moment gilt es, trotz der schwierigen Beschaffungssituation, die Lieferfähigkeit aufrecht zu halten. Glücklicherweise haben wir uns vor ein



**Im Perforierlabor bei BURCKHARDT können sowohl einfache Versuche oder Versuchsserien durchgeführt, als auch Material unter industriellen Bedingungen perforiert werden**

paar Jahren im Bereich Supply Chain Management verstärkt; dies kommt uns nun zugute. Kurzfristig denke ich, dass die Lockdown- Situationen in China noch einmal kräftig auf den Markt drücken und die Engpässe noch verschärfen werden. Mittelfristig erwarte ich eine Entspannung und



**Die Einsteigermaschine B-SMART**

Sättigung der Märkte, da im Moment viele Produkte auch aus Sicherheits-Erwägungen auf Lager bestellt werden. Dadurch wird sich die Lage beruhigen. Trotzdem sehe ich die grenzenlose Globalisierung etwas gebremst, da viele Produzenten mittlerweile lieber etwas teurer die lokalen Lieferanten



**EOS: ein integrierter Tragegriff für Tertiärverpackungen**

berücksichtigen, anstatt nur nach Preis mit unsicheren Partnern zusammen zu arbeiten.

Daraus schöpfe ich auch Zuversicht, dass eine Firma wie Burckhardt mit innovativen Produkten und traditionellen Werten noch eine lange Zukunft haben wird! ■

*Bildquellen: Burckhardt of Switzerland*

**kroenert**